

# «Nur mit Mut und Risiko erreicht man Veränderungen»

Für Investor Daniel Allemann ist der Lüsselpark ein Erfolg. Seine Erwartungen wurden bis jetzt vollkommen erfüllt. So geht er auch mit Zuversicht und Risikobereitschaft an Etappe zwei heran. In Planung steht ein Hochhaus mit weiteren 31 Wohnungen.

gwa. Das Glas kann halb leer oder halb voll sein – je nach Sichtweise. Wurde im Wochenblatt vor einer Woche darüber berichtet, dass erst die Hälfte der Wohnungen im Breitenbacher Lüsselpark vermietet sind, so wehrt sich Daniel Allemann heftig gegen diese negative Aussage. «Logisch sind noch nicht alle Wohnungen vermietet, wobei es bereits mehr als die Hälfte sind. Im Übrigen hat die Vermietung erst im Januar 2019 begonnen, zudem sind 24 Wohnungen erst ab Dezember bezugsbereit. Bis November herrscht noch rege Bautätigkeit, und die Attikawohnungen gehören in das obere Preissegment und lassen sich deswegen weniger schnell vermieten», begründet der Geschäftsführer der Lüsselpark Immobilien AG die noch freien Wohnungen. Im Weiteren schaue er sich als Investor das Gesamtkonzept an. Hoch erfreut sei er, dass mit den Filialen von Coop und der Raiffeisenbank, dem Ärztezentrum Lüsselpark, dem Crossfit



**Hochhaus:** Daniel Allemann, Investor des Lüsselparks, wagt sich an die zweite Etappe.

FOTO: GABY WALTHER

Blue Apple Center, dem Café Bistro Lüsselpark und dem Coiffeur-Salon Hair Design langfristige Mieter gewonnen werden konnten. Das Ziel, 60 Prozent der möglichen Einnahmen vertraglich zu fixieren, sei somit bereits erfüllt. Dies sei auch der Grund, weshalb Etappe zwei in Angriff genommen wird. Im

März 2020 soll mit dem Bau des fünften Hauses im Lüsselpark, mit einem zehnstöckigen Hochhaus, begonnen werden. 31 weitere Wohnungen werden dadurch entstehen. Bereits wurden Räumlichkeiten in dem entstehenden Wohnblock für eine Zahnarztpraxis reserviert. Nach dem Abschluss der zweiten Bauetappe werden rund 45 Millionen Franken investiert sein. Rund 90 Prozent der Aufträge wurde an lokale Firmen vergeben.

Daniel Allemann hebt hervor, dass er mit den Investitionen ein hohes Risiko eingegangen sei, wusste man doch nicht, welche Altlasten im Boden der ehemaligen Isola-Werke hervorkommen könnten. «Doch nur mit Mut und Risiko erreicht man Veränderungen.» Diese Risikobereitschaft schätzt auch Breitenbacher Gemeindepresident Dieter Künzli: «Für den Wohlstand aller braucht es Personen, die bereit sind, zu investieren und erhebliche persönliche Risiken einzugehen. In Breitenbach sind wir sehr glücklich, dass es Menschen wie Albert Borer, Eugen Saner und heute Daniel Allemann gibt. Sie brachten und bringen Wohlstand in unser Tal.»

Am 23. November, am Tag der offenen Tür, hat die Bevölkerung die Möglichkeit, die neu erstellten Wohnungen im Lüsselpark zu besichtigen.